

[2866.] Zum sofortigen Eintritt wird ein Gehilfe für ein lebhaftes Sortimentgeschäft in einer größeren oesterreichischen Provinzialstadt gesucht, der Tüchtiges zu leisten im Stande ist.

Ferner findet ein mit guten Sortimentskenntnissen ausgerüsteter junger Mann, dem die selbstständige Leitung des Sortiments anvertraut werden kann, in einer Provinzialstadt Oesterreichs ein angenehmes Placement; Eintritt in nächster Zeit. Zur Bedingung wird die Einlage eines kleinen Capitals gemacht, wofür Antheil am Gewinn zugesichert wird.

Dann sind in einer Verlags- und Sortimentshandlung der Provinz zwei Posten erledigt, welche zum 1. Juni besetzt werden sollen. Für den einen wird ein guter Sortimenter gewünscht, für den zweiten ein in der Buchführung routinierter und zuverlässiger Gehilfe, der entweder mit der doppelten Buchführung vertraut ist, oder die Fähigkeit besitzt, sich bald die Buchführung zu eigen zu machen, wie sie in dem in Rede stehenden Geschäfte eingeführt ist.

Es wird nur auf solche Bewerber reflectirt, die ausgezeichnete Empfehlungen haben und eine ordentliche deutliche Handschrift schreiben, was ausdrücklich bemerkt wird. Näheres durch

Wien, den 9. Februar 1860.

Ferd. Andriessen,

in der Verlagsbuchh. von C. Gerold's Sohn.

2867.] Wir suchen zu Ostern einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Kiel, den 9. Februar 1860.

Schwes'sche Buchh.

Gesuchte Stellen.

[2868.] Ein seit 24 Jahren im deutschen Buch- und Antiquariatshandel routinierter Buchhändler von 36 Jahren, frisch an Geist und Körper, bietet seine Dienste einem Geschäfte an, das vermöge seiner Bedeutendheit eines selbstständigen Arbeiters und vertrauten Leiters bedarf. Mit mehreren Sprachen vertraut und für keinen Ort passionirt, übernimmt derselbe auch einen entsprechenden Posten im Auslande. Eventuell können 3000 fl Caution gestellt werden.

Portofree gef. Offerten erbittet man sich unter der Chiffre Z. Z. Z. durch die Exped. d. Bl.

[2869.] Ein junger Mann, 21 Jahre alt, Sohn eines Collegen, der seine dreijährige Lehrzeit in einer größeren Buchhandlung Süddeutschlands bestanden hat und seit 1½ Jahren theils in Oesterreich, theils in seines Vaters Geschäfte conditionirte, sucht zum baldmöglichsten Antritte eine Stelle in einem Sortimentgeschäft, am liebsten mit Antiquariat verbunden, oder auch in einem Antiquariat allein.

Derselbe ist mit den besten Zeugnissen versehen, besitzt Kenntniß der französischen und englischen Sprache und ist musikalisch gebildet. Anspruch auf hohes Salär wird nicht gemacht. Offerten sub A. B. übernimmt Herr H. Schulte in Leipzig.

[2870.] Für einen jüngern Mann, welcher nach Absolvierung des Gymnasiums und Universitätsbesuch seit 3¼ Jahren in unserm Antiquariatsgeschäft (in den letzten Monaten als Gehilfe) arbeitete, suchen wir eine Gehilfenstelle in einer Antiquariatsbuchhandlung.

Nördlingen, den 10. Februar 1860.

C. H. Beck'sche Buchh.

[2871.] Ein gebildeter junger Mann, der in einer größeren Berliner Buch- und Kunsthandlung seine Lehrzeit bestanden und jetzt in einem bedeutenden Sortimentgeschäft Sachsens als Gehilfe arbeitet, sucht zu baldigem Antritt eine Stelle in einer Sortimentbuchhandlung. Ueber seine geschäftliche Brauchbarkeit stehen ihm gute Zeugnisse zur Seite. Da derselbe der französischen und theilweise auch der englischen Sprache mächtig ist, so würde er sich für den Verkehr mit dem Fremdenpublicum ganz besonders eignen. Gef. Offerten werden sub A. Z. # 3. poste restante Freiberg mit directer Post erbeten.

Besetzte Stellen.

[2872.] Denjenigen Herren, die sich freundlichst um die bei mir offene Stelle bewarben, zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Aug. Staats in Lippstadt.

Vermischte Anzeigen.

Bücherauction.

In Kopenhagen den 28. Februar und folgende Tage werden versteigert mehrere Büchersammlungen, 9000 Bände in mehreren Sprachen, gegen Bezahlung an A. G. Salsomon.

Diejenigen Handlungen, die den Katalog nicht erhalten, wollen selbigen gefälligst von Herrn C. F. Schmidt in Leipzig verlangen.

[2874.] In nächster Zeit erscheint bei mir:

Katalog aus dem antiquarischen Lager

von
Carl Helf in Wien.

I.

Militärwissenschaft. — Karten u. Atlanten. —

Pferdewissenschaft. — Marinewesen.

Handlungen, welche dafür Verwendung haben, bitte ich zu verlangen.

Wien, im Februar 1860.

Carl Helf.

[2875.] Durch Diplom zum Commissionär der Moskauer Gartenbau-Gesellschaft ernannt, ersuche ich, die für diese Gesellschaft bestimmten Bücher und Journale durch meine Vermittlung zu senden.

Moskwa, den 16. Jan. 1860.

Edmund Kunth.

Für den Kunstverlag.

Für schöne Lithographien, großes Format (Heiligenbilder etc.), habe ich bedeutenden Absatz in Aussicht. Musterexemplare (Größe circa 27½ Zoll Höhe, 21¾ Zoll Breite) erbitte mir rasch à Cond. zugesandt, am liebsten franco per Post. Allen spätern Bedarf würde ich baar beziehen. Hat Güte.

Baden (Schweiz), im Febr. 1860.

Behnder.

[2877.] Disponenden betreffend.

Von der
Fröhlichen Kinderwelt; Sonne, Mond und Sterne; sowie Hornung, Manifestationen; Türschmidt, Ziegelfabrication und Torffabrication.

Können wir keine Disponenden gestatten, da theilweise neue Auflagen erscheinen, theilweise diese Artikel Commissionsverlag sind.

Achtungsvoll

Berlin, den 27. Januar 1860.

Plahn'sche Buchhandlung.
(Henri Sauvage.)

[2878.] Wir können in der nächsten Ostermesse

durchaus keine Disponenden

gestatten, weil von einigen Artikeln neue Auflagen bevorstehen, andere nach der Messe im Preise herabgesetzt werden. Erschweren Sie uns also die Regulirung der Rechnung nicht durch vergebliches Disponiren. Ebenso erwarten wir den vollen Saldo zur Messe ohne Uebertrag.

Achtungsvoll

Berlin, im Febr. 1860.

Hugo Vieler & Co.

Keine Disponenden

[2879.] von
Langer, k. k. Ingenieur, die bogenförmigen Gitterbrücken.

Alle nicht abgesetzten Exemplare erbitte ich mit bestimmt zurück.

Franz Selch's Buchhandlung
in Wien.

[2880.] Bei uns erschien soeben und ist für 1 N^{r} baar zu beziehen:

Nachlass A. von Humboldt's.

Ein kurzer Prospect der hervorragendsten Bücher und Kunstgegenstände seiner Sammlung, deren Verkauf im Ganzen wir zu besorgen haben.

Berlin, den 15. Februar 1860.

R. Friedländer & Sohn.

[2881.] P. P.

Im Interesse des Geschäftsbetriebs und um Störungen in der Journalcontinuation zu vermeiden, ersuche ich hierdurch die oesterreichischen Committenten des Herrn H. Haessel hier, nachdem derselbe die Einlösung baar und fest bestellter Exemplare „in Gulden oe. B. in natura“ der Zeitschrift

Faust 1860

für mehrere seiner Herren Committenten wiederholt beharrlich verweigert hat, denselben zur Einlösung in Gulden oe. B. in natura zu veranlassen.

Leipzig, den 16. Febr. 1860.

Adolph Berl.

Verlags-Buch- u. Kunsthandlung.

[2882.] Die Herren Verleger von historischen oder romantischen Werken, welche das Leben des Connetable von St. Pol betreffen, bitte ich um Einsendung eines Exempl. à Cond. Einigermaßen Werthvolles wird sicher behalten.

Königsberg.

Wilh. Koch.